

Dortmund-Ems-Kanal (DEK) **Los III, Dammnachsorge Alte Fahrten** **Fuestrup, Lüdinghausen-Senden, Olfen**

Der Dortmund-Ems-Kanal (DEK) wurde als Teil einer Verbindung zwischen Rhein und Weser am 11. August 1899 nach nur sieben Jahren Bauzeit eröffnet. Nach dem Zweiten Weltkrieg und mit Erhöhung des Binnenschiffahrtsaufkommens wurde der Kanal weitestgehend ausgebaut. Dabei wurde der Kanal in einigen Teilabschnitten in einer neuen Fahrt verlegt. Die Alten Fahrten mit ihren Bauwerken blieben erhalten und dienen vornehmlich der Naherholung. Die Verbindung zu den neuen Fahrten ist durch Trenndämme unterbrochen.

Im Rahmen der Dammnachsorge der Kanalseitendämme der Alten Fahrten des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) waren Baugrunderkundungen durchzuführen und die Standsicherheiten der Dämme nach dem Merkblatt „Standsicherheit von Dämmen an Bundeswasserstraßen (MSD)“, Ausgabe 2005, nachzuweisen.

Insgesamt waren rund 16 km Dammstrecke zu untersuchen. Die Dammhöhen der Alten Fahrten betragen bis zu 15 m.

Für alle untersuchten Dammabschnitte mit ihren über 100 Jahre alten, teilweise sehr steilen Dämmen konnten ausreichende Standsicherheiten nachgewiesen werden. Der vorhandene Bewuchs auf den Dämmen ist zulässig. Sanierungsmaßnahmen waren nicht erforderlich.



Auftraggeber: WSA Duisburg-Meiderich
Bearbeiter GGU: Dipl.-Ing. S. Teiwes
Zeitraum: 2006 – 2007